

Ministerial-Bekanntmachungen.

[119] I. Infolge Beschlusses des unterzeichneten Staats-Ministeriums tritt der Nachtrag vom 27. d. Mts. zu dem Gesetze vom 20. Mai 1879, betreffend die Rechtsverhältnisse der Studirenden und die Zuständigkeit des Universitätsamtes auf der Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Gesamt-Universität Jena mit dem 1. Januar 1883 in Kraft.

Weimar, den 28. Dezember. 1882.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement des Großherzoglichen Hauses und des Kultus.
Stichling.

[120] II. Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog im Einvernehmen mit den übrigen Durchlauchtigsten Erhaltern der Gesamt-Universität Jena und mit Beirath des akademischen Senats folgenden

Nachtrag zu dem Statut der Großherzoglich und Herzoglich Sächsischen Gesamt-Universität, betreffend die Studirenden und die Disciplin, vom 30. September 1879, wegen Wiedereinführung der Carcerstrafe.

I.

In § 32 des genannten Statuts ist nach Ziffer 2 einzufügen:

„3. Carcerarrest von einem bis zu vierzehn Tagen.“

Die bisherigen Nummern 3 und 4 werden in 4 und 5 umgewandelt.

II.

Nach § 35 daselbst ist als „§ 35^a“ einzuschalten:

„Carcerarrest wird in dem Carcerlokale nach den Vorschriften der Carcerordnung verbüßt.“

III.

In § 48 werden am Schlusse des ersten Absatzes die Worte eingeschaltet:

„desgleichen, wenn eine Carcerstrafe von mehr als sieben Tagen erkannt worden ist.“

Dieser Nachtrag tritt mit dem 1. Januar 1883 in Kraft.

zu erlassen beschloffen haben, wird derselbe hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Weimar, den 28. Dezember 1882.

Großherzoglich Sächsisches Staats-Ministerium,
Departement des Großherzoglichen Hauses und des Kultus.
Stichling.